

Losnummer:

Heft 9
Saison 2010/11
0,50 €



SV 63

Unser Handballmagazin

26.02.2011 - SV 63 vs. Polizei SV Berlin



Ulrike Kuhlmeiy



www.SV63.de



Kraftvoll, sportlich, wendig, sicher ins Ziel.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2010/2011.

JÜRGENS
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Jürgens GmbH Brandenburg, Friedrichshafener Str. 23, 14772 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381.75 99-0



Im Spreewald war die vorherrschende Farbe ROT!

Axel Krause

Und das nicht nur weil unser Team in roter Spielkleidung auflief, oder ein Hit der Ostrockband Silly „Alles Rot“ manch einem seine Gefühlswelt widerspiegelte, sondern auch weil unser Team am letzten Samstag damit reichlich bedacht wurde.

Doch zuerst einmal das Positive, wir haben die „Gurkenschlacht von Lübben“ gewonnen und einen 32:27 (19:12) Auswärtssieg erkämpfen können. Doch dieser Erfolg war sehr teuer erkauff. 5 rote Karten, denn Tommy Fängler, Frank Reckzeh, Sebastian Ackermann, Patrik Fähling und Tim Wollweber konnten vorzeitig duschen gehen. Jetzt könnte man meinen, was war das bloß für ein überhartes Spiel. Aber nein, überhart war es nicht, eher Kampf und Einsatz von beiden Teams bis zum Ende. Unser Team war von Anfang an spielbestimmend und lag 60 Minuten lang, meist mit 4 - 5 Toren in Führung.

Doch was sich abseits des Spielfeldes abgespielt hat, kann man eigentlich nicht in Worte fassen und war eines Handballspieles unwürdig. Unser Team wurde mindestens 40 Minuten angepöbelt und angefeindet. Ob von den Rängen oder von im Innenraum befindlichen halboffiziellen Personen. Was sich an diesem Abend Trainer und Spieler gefallen lassen mussten, war ein Unding!

Leider waren die Schiedsrichter an diesem Abend im „Blauen Wunder“ zu Lübben zu keiner Zeit dem Spiel und dem Umfeld gewachsen. Es hagelte Fehlentscheidungen und unberechtigte Strafen

gegen unser Team. Doch unsere Jungs behielten den Kopf oben und egal wen sich die Blue Man Group (Schiris spielten in Blau) herauspickte, schlossen die verbliebenen Mannen die Lücken. In der zweiten Hälfte spielten wir ja fast permanent in Unterzahl, doch die Führung geriet nie in Gefahr. Hervorheben und würdigen muss man den Kampfeswillen der Hausherrn die bis zum Schluss gefightet haben. Sie hatten mit Nils Werner einen sehr agilen Aufbauspieler und in „Tommek“ Wilkosz auch einen klasse Keeper im Kasten und nicht unbedingt wie von den Spreewälder Fans skandiert, ein „Fliegenfänger“. Bei diesem Kampfeswillen kann man kaum glauben, dass die Spreewälder momentan das Tabellenende zieren.

Und unseren Jungs sei gesagt: Das war ganz großer Sport! Nicht unbedingt schön, aber spannend bis zum Schluss und den Kopf dabei immer oben behaltend! Ein Sieg der mentalen Stärke und des Teamgeistes. Auch wenn sich bei Coach Peter Höhne die Lockerheit und Freude über den Sieg auch danach noch nicht recht einstellen wollte, lag dies sicher daran, das selbst Minuten nach dem Schlusspfiff er im Innenraum angepöbelt und beleidigt wurde. Da fragt man sich, warum das alles sein muss und weder von den wenigen Ordnern noch von den Schiedsrichtern unterbunden wurde. Denn mit fairem Sport hatte das alles nichts zu tun. Einzig HC-Spreewald Trainer Dieter Zwieb war es sehr peinlich. Er entschuldigte sich nach dem Spiel



für die Zustände im Umfeld und gratulierte uns vorab, sicher etwas verfrüht, zur Meisterschaft!

Beim bisherigen Konkurrenten Nr.1 um die Meisterschaft in der Oberliga Ostsee/Spree, dem HC Neuruppin scheinen nun die Dämme zu brechen. Nach dem vor drei Wochen Zahlungsschwierigkeiten bekannt wurden und die Spieler und Trainer über die neue Situation beim HCN informiert wurden, begann nun der Zerfall des Teams. Nach dem polnischen Linkshänder Krzysztof Gorniak,

Fortsetzung Seite 6

Polizei SV Berlin

Martin Terstegge

Als Zweiter der Berliner Verbandsliga gelang den Handballern des Polizei SV, nach nur einem Jahr Unterbrechung, in der Vorsaison der sofortige Wiederaufstieg in die vierthöchste Klasse. Doch die Berliner gaben sich angesichts der neuen Konstellation, mit der frisch geschaffenen Oberliga Ostsee-Spree, keinen Illusionen hin. Für sie ging es vom Saisonstart an nur um den Klassenerhalt. Trainer Mario Müller musste einige Abwanderungen hinnehmen, wobei die Routiniers, die die zweite Vertretungen verstärken, natürlich bei Bedarf zur Verfügung stehen. Aufgefüllt wurden die Lücken hauptsächlich durch eigene A-Junioren und jungen Akteure, die den Weg zurückfanden in die PSV-Halle. Der Polizei SV bestreitet, wie viele Vereine in der Hauptstadt, eine ausgezeichnete Jugendarbeit. Nicht wenige, die heute im Trikot der 1. Männermannschaft auflaufen, werden die West-Halle noch aus den zahlreichen Duellen aus der A-Jugend-Regionalliga kennen. Momentan spielen die PSV A-Junioren in der Oberliga Berlin und führen die Liga mit 22:0 Punkten an. Man sieht, die kontinuierlich gute Jugendarbeit zahlt sich aus. Dennoch hätten die Verantwortlichen für die Oberliga Ostsee-Spree liebend gern mehr erfahrenere Handballer zu sich

gezogen. Doch in Berlin zeigen sich die Vor- und Nachteile der großen „Handballerdichte“. Die Spieler können austarieren, bei der Klub-Wahl nicht unbedingt an ihre beste sportliche Perspektive denken, sondern eher finanzielle Überlegungen anstellen.

Dass es beim PSV wirklich nur um den Klassenerhalt gehen kann, wurde den Berlinern schon im ersten Spiel klar gemacht, als der damalige Mit-Topfavorit HC Neuruppin einen deutlichen 45:24-Auswärtssieg feierte. Gegen die Teams aus dem oberen Drittel gab es für die Müller-Truppe nie viel zu holen, dafür gelang es den Berlinern aber gegen die Mitkonkurrenten zu punkten. So auch am vergangenen Wochenende, als sie den TSV Rudow mit 40:24 abkanzeln. Damit gaben sie die „Rote Laterne“ an den HC Spreewald weiter. Das sollte eine letzte Warnung für unsere Mannschaft sein, die lauffreudigen jungen Berliner auf keinen Fall zu unterschätzen. Wenn sie die Chance sehen, erfolgreich zu spielen, machen sie es. Im Hinspiel führte die Höhne-Truppe schon mit 30:16. Kaum ließen die Brandenburger nach, nutzten die Gastgeber jede Möglichkeit zu verkürzen und hatten beim Abpfiff ein respektables 29:35-Endergebnis.

Polizei SV Berlin

Mario Müller - Trainer

Wir kommen als Aufsteiger mit einer ganz jungen Mannschaft zum SV 63. Als einer der Favoriten der Liga ist das Team aus Brandenburg souveräner Tabellenführer und wird sich die Meisterschaft nicht mehr nehmen lassen. Gegen den Tabellenführer zu spielen ist gerade für unser junges Team eine große Herausforderung.

Nach einem schwierigen Start in die Saison hat sich das Team an das Niveau der Liga gewöhnt. Mit der gespielten Vorrunde müssen wir zufrieden sein. Die guten Leistungen zum Rückrundenauftritt gegen Neuruppin und Cottbus, wo wir beiden Teams alles abverlangt haben und den Sieg erst in den letzten Minuten aus der Hand geben mussten, zeigen den Aufwärtstrend unserer Mannschaft.

Die folgende Niederlage in Alltlandsberg tut uns im Abstiegskampf natürlich sehr weh. Durch den Sieg am letzten Spieltag im Heimspiel gegen Rudow haben wir wieder den Anschluss an die Teams gefun-

den, die wie wir bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt kämpfen werden.

Den Klassenerhalt zu schaffen ist und bleibt unser Ziel. Wir können aufgrund unserer Physis noch nicht mit den großen der Liga mithalten, aber wir haben gelernt zu kämpfen. Der SV 63 Brandenburg verfügt über Spieler die uns körperlich und auch individuell voraus sind.

Trotzdem haben wir uns gut auf Brandenburg vorbereitet. Lässt es der Gastgeber zu, dann werden wir die Chance nutzen, hier ein gutes Ergebnis zu erzielen. Unser sportlicher Ehrgeiz ist zu groß, um die Punkte freiwillig in Brandenburg zu lassen. Aber für uns ist es wichtiger dieses Spiel als Vorbereitung zu nutzen, um uns auf die anschließenden Spiele vorzubereiten.

Wir hoffen den Zuschauern ein ansehnliches Spiel zu liefern und wünschen dem SV 63 Brandenburg alles Gute in der 3. Liga.

Polizei SV Berlin



hintere Reihe von links: Johann Finck, Jan-Paul Seidel, Simon Kapa, Kevin Bursche, vordere Reihe von links: Rene Schnell (Co-Trainer), Niklas Schauer, Bryan Bäneck, Sven Neilson, Arian Thümmler, Pilipp Sura, Mario Müller (Trainer) Die Spieler mit den Nummern 17 und 23 nicht mehr im Team.

Sparen Sie mit local*card!



Stadtwerke Brandenburg
an der Havel GmbH
Upstallstraße 25
14772 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381 / 752 - 0
Fax: 03381 / 752 - 318
E-Mail: info@stwb.de
Internet: www.stwb.de



**50 Cent Rabatt
bei allen Heimspielen
des SV 63 auf den
Eintrittspreis**
(außer ermäßigte Karten)

der zum Zweitligisten HC Empor Rostock wechselte, hat nun auch Junioren-Nationalspieler Robert Kählke seinen Abschied vom HCN bekannt gegeben und wird ab sofort für den Oranienburger HC auf Torejagd gehen. Spekulationen über einen Wechsel innerhalb der Ostsee-Spree-Oberliga nach Brandenburg oder Cottbus wurden damit zunichte gemacht. Auch über den Verbleib von Trainer Dietmar Rösicke wurde lange kräftig spekuliert. Nach Gesprächen in der vorigen Woche gab er dann seinen Abschied vom HCN bekannt. Jetzt hat Spieler Marcin Feliks die Geschicke der ersten Mannschaft übernommen und gleich am vergangenen Wochenende einen nicht unbedingt zu erwartenden Auswärtssieg in Eberswalde eingefahren.

Also viel Tamtam in der Fontane-Stadt. Davon sollten sich unsere Männer aber auf keinen Fall blenden lassen. denn selbst wenn der HCN sich aus dem aktuellen Meisterschaftsrennen verabschiedet, wonach es sportlich aber momentan noch gar nicht aussieht, steht mit dem LHC Cottbus der nächste Spitzenclub mit nur 10 Minuspunkten gleich dahinter. Die Lausitzer wollen eigenen Aussagen zufolge, in der Rückrunde kein Spiel mehr verlieren. Und unser Team muss noch am 23. April in die Lausitzarena. Das könnte dann also,



das alles entscheidende Spiel um den Aufstieg in die dritte Liga werden. Doch bis dahin wollen noch einige Spiele gespielt werden und noch einige Teams der Oberliga Ostsee/Spree sich mit uns im Wettkampf messen. Als erstes kommen heute die Berliner Polizeisportler in die SV 63 Handballarena. Die Hauptstädter stehen zwar auf dem vorletzten Rang, konnten aber am letzten Wochenende den TSV Rudow mit 40:24 bezwingen. Dieses Ergebnis und auch die Erfahrungen aus dem Hinspiel, das der PSV gern auch einen schnellen Ball zu spielen pflegt, werden unser Team heute sicher hochkonzentriert an das Spiel herangehen lassen.



Fahrschule
Zemke

LKW, PKW, KRAD **NEU** BUS

Bauhofstraße 6
14776 Brandenburg an der Havel
Tel. (03381) 52 29 48
Fax (03381) 20 12 79

ASF - Seminare · ASP - Seminare
Auffrischungsstunden

Bürozeiten:
Mo, Di, Do 10.00 - 18.00 Uhr

Simone Wendt

Schnell mal eine kurze Vorstellung meiner Person: Ich heiße Simone Wendt und bin 46 Jahre alt, von Beruf staatlich anerkannte Erzieherin. Ehrenamtliche Tätigkeiten: Vorsitzende des Kreisverbandes Sozialverband Berlin/Brandenburg, Schulden- und Insolvenzberatung der DIS e.V. sowie tätig im Sozialen Service Center in Brandenburg. Selber spielte ich aktiv Handball, absolvierte die Übungsleiternachweise Stufe 1-3 sowie den Schiedsrichternachweis. In früheren Jahren trainierte ich erfolgreich bereits Mädchen- und Frauenmannschaften in Brandenburg und Werder. Anfang des Jahres 2009 habe ich als Trainerin mit Co-Trainer Ingo Gaudes die jetzige weibliche C-Jugend übernommen. Diese spielt nun bereits das zweite Jahr im Punktspielbetrieb. Was für uns eine hohe Herausforderung ist, da wir zum größten Teil mit jüngeren Spielerinnen spielen, um den vier älteren auch die Möglichkeit zu geben, weitere Spielerfahrung zu sammeln. Zusammen werden wir nun unsere Schützlinge trainieren. Wir haben uns vorgenommen: „Wir wollen erfolgreich Handball spielen und es soll auch Spaß machen“. Eine genaue Platzierung wollen wir nicht

festlegen.

Auch wenn es zu noch keinem Sieg gereicht hat, konnten schon Fortschritte analysiert werden. Die C-Jugend ist eine Mannschaft mit Perspektive. Jetzt kommt es darauf an, die Mädchen mit einem Konzept nach vorne zu bringen und zu entwickeln. Diese Mannschaft muss zu einer verschworenen Gemeinschaft zusammenwachsen und vor allem im Abwehr- sowie Angriffsspiel über sich hinauswachsen. Die weibliche C-Jugend des SV 63 Brandenburg-West wurde von verschiedenen Organisationen und Firmen mit neuen Trikots, Trainingsanzügen und Handbällen ausgerüstet. Die Mädchen bedanken sich herzlich bei Ihren Sponsoren und werden sich um eine gute Platzierung im Punktspielbetrieb bemühen.

Kader :

Torwart: Vera Czichy und Anna Lente
- beide D-Jugend

Spielerinnen: Laura Schulz, Anne-Sophie Mutzek
- beide D-Jugend, Chantal Gaudes,
Luise Heinrich, Emily Fugmann,
Sophie-Christine Hütter,
Marie- Theresa Braatz - alle C-Jugend

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	Märk.ischer BSV Belzig	10	10	0	0	360 : 153	207	20 : 0
2	HSV Wildau	9	7	0	2	273 : 217	56	14 : 4
3	Ludwigsfelder HC	8	5	0	3	169 : 147	22	10 : 6
4	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	9	4	0	5	210 : 215	-5	8 : 10
5	SV Lok Rangsdorf	10	4	0	6	232 : 259	-27	8 : 12
6	HSC Potsdam	8	3	1	4	148 : 176	-28	7 : 9
7	MTV Wünsdorf	9	1	1	7	142 : 211	-69	3 : 15
8	SV 63 Brandenburg-West	7	0	0	7	75 : 231	-156	0 : 14

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie
Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Polizei SV Berlin

Nr.	Name	Vorname	Position
1	Neilson	Sven	TW
21	Bänecke	Bryan	TW
2	Köpp	Daniel	RR
4	Kapa	Simon	KM
5	Thümmeler	Arian	RR
6	Sura	Philipp	RA
7	Trambow	Matthias	RR
8	Gruner	Fabian	RR
9	Finck	Johann	RR
10	Schauer	Niclas	RR
13	Bursche	Kevin	LA
15	Seidel	Jan-Paul	KM
18	Groth	Denny	KM
	Müller	Mario	Trainer
	Schnell	Rene	Co-Trainer

Aufstellung SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Heinz	Andre	18.10.1985	TW	188
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
4	Schulze	Dayan	29.08.1978	RL/RR	195
5	Fängler	Tommy	28.11.1990	RL	185
6	Reckzeh	Frank	25.03.1978	KM	192
7	Bieganski	Andrzej	09.08.1983	LA/RM	185
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
11	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	185
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
17	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
18	Jansen	Felix	16.10.1991	KL	180
19	Kruppa	Philipp	09.06.1990	KM/RL	190
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
26.02.2011	16:30 Mecklenburger HC	HC Spreewald e.V.	:
26.02.2011	18:00 1.SV Eberswalde	SG TMBW Berlin	:
26.02.2011	18:00 SV 63 Brandenburg-West	Polizei SV	:
26.02.2011	18:30 Ludwigsfelder HC	Fortuna 50 Neubrandenburg e.V.	:
26.02.2011	19:00 TSV Rudow	LHC Cottbus	:
27.02.2011	16:00 HC Neuruppin	MTV 1860 Altlandsberg	:
27.02.2011	16:00 1. VfL Potsdam II	SG Rotation Prenzlauer Berg e.V.	:

Aktuelle Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West	17	16	0	1	523 : 418	105	32 : 2
2	HC Neuruppin	17	12	1	4	569 : 499	70	25 : 9
3	LHC Cottbus	17	11	2	4	538 : 487	51	24 : 10
4	Ludwigsfelder HC	17	10	1	6	538 : 504	34	21 : 13
5	1. VfL Potsdam II	17	10	1	6	534 : 502	32	21 : 13
6	SG TMBW Berlin	17	9	2	6	486 : 474	12	20 : 14
7	Fortuna 50 Neubrandenburg e.V.	17	6	3	8	456 : 454	2	15 : 19
8	1.SV Eberswalde	18	7	1	10	499 : 535	-36	15 : 21
9	Mecklenburger HC	17	6	0	11	501 : 530	-29	12 : 22
10	TSV Rudow	17	5	2	10	501 : 543	-42	12 : 22
11	SG Rotation Prenzlauer Berg e.V..	17	6	0	11	487 : 542	-55	12 : 22
12	MTV 1860 Altlandsberg	17	4	3	10	441 : 473	-32	11 : 23
13	Polizei SV Berlin	18	5	1	12	538 : 614	-76	11 : 25
14	HC Spreewald e.V.	17	4	1	12	460 : 496	-36	9 : 25

Unsere Partner



Vitalis
BRANDENBURG
...mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Alle Ansetzungen und Ergebnisse der Ostsee-Spree-Oberliga 2010/2011

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
MTV Atlandsberg	1	1	23:31	32:24	23:28	26:24	22:25	09.04.11	22:24	12.03.11	26.03.11	33:29	36:38	07.05.11	25:35	1	MTV Atlandsberg
LHC Cottbus	2	28:28	2	09.04.11	26.03.11	26:26	31:35	30:29	07.05.11	40:30	35:28	39:18	25:24	27:23	23.04.11	2	LHC Cottbus
1. SV Eberswalde	3	30.04.11	28:26	3	23:32	19.03.11	27:35	35:34	31:26	37:29	30:25	43:32	22:29	26.02.11	14.05.11	3	1. SV Eberswalde
Ludwigsfelder HC	4	02.04.11	35:40	26:26	4	26.02.11	14.05.11	27:34	37:29	30:25	39:27	19.03.11	25:19	34:30	30.04.11	4	Ludwigsfelder HC
SV 50 Fortuna Neubrandenburg	5	27:27	14.05.11	23:25	36:40	5	28:27	12.03.11	36:27	33:26	30:25	33:19	30.04.11	26.03.11	21:23	5	SV 50 Fortuna Neubrandenburg
HC Neuruppin	6	27.02.11	37:43	29:24	34:31	10.04.11	6	38:33	27.03.11	20.03.11	37:23	34:33	07.05.11	28:29	27:28	6	HC Neuruppin
1. VfL Potsdam II	7	26:28	03.04.11	33:26	28:24	30:26	34:34	7	27.02.11	01.05.11	14.05.11	44:36	19.03.11	27:28	25:24	7	1. VfL Potsdam II
SG Rotation Prenzlauer Berg	8	14.05.11	33:30	12.03.11	37:29	02.04.11	29:35	24:32	8	33:43	32:31	30.04.11	33:30	30:31	21:31	8	SG Rotation Prenzlauer Berg
TSV Rudow	9	24:24	26.02.11	07.05.11	09.04.11	28:22	34:36	26:35	32:27	9	34:31	32:28	26:26	29:30	26.03.11	9	TSV Rudow
Mecklenburger HC	10	26:25	19.03.11	38:27	07.05.11	38:30	30.04.11	37:15	29:28	02.04.11	10	30:32	26.02.11	30:34	23:24	10	Mecklenburger HC
Polizei SV	11	31:24	32:34	28:25	36:48	07.05.11	24:45	26.03.11	29:30	40:24	12.03.11	11	34:33	09.04.11	29:35	11	Polizei SV
HC Spreewald	12	25:20	22:23	26.03.11	13.03.11	19:24	26:33	28:29	09.04.11	37:33	31:34	14.05.11	12	22:31	27:32	12	HC Spreewald
SG TMBW Berlin	13	28:23	30.04.11	30:22	27:28	21:21	12.03.11	31:33	19.03.11	14.05.11	34:26	28:28	02.04.11	13	28:38	13	SG TMBW Berlin
SV 63	14	19.03.11	36:30	28:24	30:25	27:16	02.04.11	07.05.11	34:24	34:26	09.04.11	26.02.11	36:24	28:23	14	14	SV 63
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		

Der HSV Insel Usedom - THW Kiel im Kleinformat

3. Liga / Nord:

Um Ihnen schon einmal einen kleinen Vorgeschmack auf die kommende Saison zu geben, tut es immer ganz gut, mal über den Tellerrand der Oberliga Ostsee/Spree zu schauen. Heute haben wir mit dem HSV Insel Usedom einen Verein rausgepickt, mit dem uns seit Jahren eine Freundschaft verbindet. Und das nicht nur, weil unserer heutiger Trainer Peter Höhne selbst jahrelang für die Entwicklung des Handballsportes auf der Sonneninsel mit Verantwortung zeichnete. von A. Krause & F. Jacksch (Foto: HSV Insel Usedom)

Jens-Peter Teetzen, den mit Peter Höhne schon sehr lange eine Männerfreundschaft verbindet, zählt zum unveräußerlichen Inventar des HSV Insel Usedom. Der handballbegeisterte Insulaner hat auf der Sonneninsel alle Höhen und Tiefen mitgemacht, als Spieler und als Trainer, von der zweiten Liga bis zur Insolvenz im Februar 2006. „Wir haben aus dem damaligen Crash gelernt“, sagt der heutige Chefcoach des Nord-Drittligisten. Neben dem sportlichen Bereich für

den Club zeichnet der 46-jährige Teetzen im Ostseeheilbad Ahlbeck seitens der Gemeinde auch für die bis zu 1.200 Zuschauer fassende Pommernhalle verantwortlich, das Heimdomizil der Insel-Handballer. „Ein Schnitt zwischen 800 und 900 Fans haben wir immer“, berichtet der Trainer stolz. Nach diesen Zahlen würde sich mancher Zweitligist die Finger lecken: „Das ist eben eine handballverrückte Insel. Das war schon immer so“, legt Teetzen nach.

Auch das sachkundige Publikum geht mit dem Nord-Drittligisten durch dick und dünn. „Wir sind so etwas wie ein absolutes Kleinformat des THW Kiel“, gerät Teetzen ein wenig ins Schwärmen. „Mit der 3. Liga sind wir zufrieden. Unser Ziel ist es, die nächsten Jahre diese Klasse zu erhalten.“ Aktuell sind die Insulaner auf Platz 5 der Tabelle zu finden, nach der überraschenden Niederlage im Derby gegen Bad Doberan am vergangenen Wochenende.

Dabei lebt der HSV von der hervorragenden Jugendarbeit. Im aktuellen 21er-Kader der Drittliga-Mannschaft stehen 14 Spieler aus dem eigenen Nachwuchs. Dort vertreten die A-Junioren als einzige Mannschaft Mecklenburg-Vorpommerns in der Regionalliga: „Darauf sind wir natürlich sehr stolz. Unser Ziel ist es, in die neu geplante Junioren-Bundesliga zu kommen“, wünscht sich Männer-Coach Jens-Peter Teetzen.

Die Talentschmiede ist übrigens bestens stationiert: Schließlich ist der Handballstandort Ahlbeck Leistungsstützpunkt des Handballverbandes Mecklenburg-Vorpommern für die männliche Jugend. In guten Händen wissen sich die Insel-Handballer auch im wirtschaftlichen Bereich. Der „Club 100“ bündelt eine Vielzahl von Unternehmen und ermöglicht somit eine Förderung und finanzielle Unterstützung des HSV Insel Usedom, der im 22-jährigen Kevin Wendlandt

(150 Saisontore) und Torben Wendt (94/29) die besten Werfer hat. Gut, dass diese Beiden schon um zwei bzw. drei Jahre auf der Insel verlängert haben.

Für uns Brandenburger haben die jüngsten Entwicklungen bei den Insulanern eine Art Vorbildfunktion. Denn schließlich freuen sich beide Trainer zukünftig wieder auf spannende Spiele ihrer Teams gegeneinander in der dritten Liga.



www.mbsdirekt.de

Staatliche Förderung: Über 51% sind möglich!*

Altersruhesitz – Jetzt Pläne machen!
Bis **31.12.** umfangreiche staatliche Förderung kassieren.

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.

Unsere Vereinsgaststätte

WESTEND

hat eine **neue Telefonnummer:**
0 33 81 / 33 29 595

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
E-Mail: kontakt@sockel-marketing.de • www.sockel-marketing.de

Unsere weibliche C-Jugend



hintere Reihe von links:
Simone Wendt (Trainer), Emely Fugmann, Chantal Gaudes,
Sophie Hütter, Luise Heinrich, Ingo Gaudes (Co-Trainer)
vordere Reihe von links:
Laura Schulz, Anne Mutzek, Vera Cichy, Laura John
es fehlt: Ntumba Mpaka

Handball im TV

Handball im TV wird Ihnen heute präsentiert von:		DIECKMANN Bestattungsinstitut
<i>Der 1. VfB Brandenburg Bestattungstradition</i>		
So, 27.02.2011, 16:45 Uhr	Männer · EHF Champions League CL: Rhein-Neckar Löwen - KS Kielce Live aus der Rhein-Neckar-Halle in Eppelheim.	
So, 27.02.2011, 18:30 Uhr	Männer · EHF Champions League CL: THW Kiel - Celje Live aus der Sparkassenarena in Kiel	
Di, 01.03.2011, 19:00 Uhr	Männer · DHB-Pokal DHB-Pokal: n.n. - n.n. Doppelübertragung der DHB-Pokal-Viertelfinalrunde. Partien stehen noch nicht fest.	
Mi, 02.03.2011, 19:00 Uhr	Männer · EHF Champions League CL: Flensburg-Handewitt - Bosna Sarajevo Live aus der Flensburger Campushalle.	
Sa, 05.03.2011, 17:30 Uhr	Männer · EHF Champions League CL: Chambéry - Rhein-Neckar Löwen Live aus Le Phare in Chambéry.	
So, 06.03.2011, 17:00 Uhr	Männer · EHF Champions League CL: HSV Hamburg - KIF Kolding Live aus der Alsterdorfer Sporthalle.	
So, 06.03.2011, 18:30 Uhr	Männer · EHF Champions League CL: KS Kielce - THW Kiel Live aus Kielce.	
So, 06.03.2011, 20:15 Uhr – Bundesliga	Männer · 1. Bundesliga HBL: TV Grosswallstadt - Füchse Berlin Live aus der f.a.n. frankenstolz arena in Aschaffenburg.	

Alle Spiele gibt es wie immer auch im

WESTEND

... und natürlich
wie immer Berichte
zum heutigen
Heimspiel im

SKB

STADTKANAL BRANDENBURG

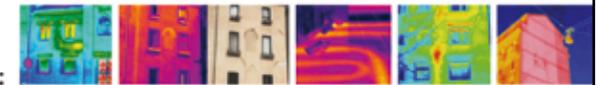
Spielplan Frauen Brandenburgliga

Datum	Heim	Gast	Tore
25.09.2010	18:30 SV 63 Brandenburg-West	HSV Falkensee	18:17
09.10.2010	16:30 SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West	28:33
31.10.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau	33:22
14.11.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Motor Hennigsdorf	43:10
27.11.2010	19:00 HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West	19:34
04.12.2010	18:30 SV Chemie Guben	SV 63 Brandenburg-West	30:32
19.12.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	VfB Doberlug-Kirchhain	28:19
23.01.2011	16:00 HSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West	12:30
20.02.2011	12:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf	38:22
27.02.2011	16:00 HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West	:
13.03.2011	11:00 SV 63 Brandenburg-West	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	:
19.03.2011	16:00 SV Motor Hennigsdorf	SV 63 Brandenburg-West	:
03.04.2011	11:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Chemie Guben	:
10.04.2011	16:00 VfB Doberlug-Kirchhain	SV 63 Brandenburg-West	:

Tabelle der Frauen

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West	9	9	0	0	289 : 179	110	18 : 0
2	VfB Doberlug-Kirchhain	10	8	1	1	274 : 224	50	17 : 3
3	SV Chemie Guben	11	7	0	4	284 : 250	34	14 : 8
4	SV Lok Rangsdorf	10	6	0	4	275 : 253	22	12 : 8
5	HSV Wildau	8	3	0	5	196 : 219	-23	6 : 10
6	HSV Falkensee	9	2	2	5	172 : 198	-26	6 : 12
7	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	10	0	2	8	221 : 307	-86	2 : 18
8	SV Motor Hennigsdorf	9	0	1	8	135 : 216	-81	1 : 17

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Axel Krause

Wir haben uns ja schon länger vorgenommen, in dieser Saison auch einmal einen Vertreter unserer sehr erfolgreich spielenden Frauenmannschaft zu Wort kommen zu lassen. Wir freuen uns, dass heute mit Ulrike Kuhlmei die Kapitänin unserer Frauen einmal Rede und Antwort steht.

Ulrike, Ihr spielt ja in dieser Saison eine überragende Runde und steht bisher als ungeschlagener Tabellenführer der Brandenburgliga klar auf dem Aufstiegsplatz. War das zu Saisonbeginn von Euch auch so erwartet worden?

Na Ja, zu Saisonbeginn weiß man ja nie ganz genau, wo man steht in der Liga. Aber wir haben eine sehr gute Vorbereitung gemacht und beim Erlengrundcup in Altlandsberg auch gegen höherklassige Mannschaften sehr gut gespielt. Von daher haben wir uns schon in der Spitzengruppe der Liga gesehen. Da mit Wusterwitz und Neuruppin kurz vor Saisonstart noch zwei Teams zurückgezogen haben, ist die Liga in diesem Jahr auch sehr übersichtlich. Aber unser Saisonziel heißt natürlich ganz klar Platz 1 und wenn es geht mit Null Minuspunkten. Ich hoffe, dass unser Team dann in der kommenden



Saison zusammenbleibt und wir in der Oberliga Ostsee/Spree ein Wörtchen mitreden können!

Du stammst ja aus einer Handballerfamilie, wurde Dir der Handball quasi schon mit in die Wiege gelegt?

Ja ich denke das könnte man so sagen. Zum Handball kam ich sicher durch meine Mutti, denn ich war ja schon immer als Baby bei Ihren Spielen mit dabei. Selbst angefangen zu spielen habe ich dann glaube ich in der 1. Klasse hier im Verein bei Frank Krutziger als Trainer.

Du warst ja zwischenzeitlich in Berlin.

Wie kam es dazu?

Ja, ich wechselte 2003 zur Sportschule nach Berlin und fing dann bei der SG ASC/VfV Spandau an, Handball zu spielen. Dort spielte ich damals in der C-Jugend und hatte auch den ersten Kontakt zu meinem heutigen Trainer.

In Deiner Vita steht unter Erfolge, unter anderem eine Nationalmannschaftsberufung. Wie kam das?

Ich spielte ja in meinem Jahrgang in der Berliner Landesauswahl und da gab es ja jedes Jahr immer ein Sichtungsturnier für die Nationalmannschaft. Jedenfalls muss ich dort einen positiven Eindruck hinterlassen haben, so dass mir mein Auswahltrainer Gunter Funk mitteilte, dass ich zu einem Nationalmannschaftslehrgang eingeladen bin. Das war in der B-Jugend.

Leider war es eine einmalige Geschichte, weil mein Jahrgang nur zum auffüllen der Mannschaft genutzt wurde, da die geraden Jahrgänge immer den Stamm bilden.

Als Handballerin trägt man ja auch immer ein gewisses Verletzungsrisiko mit sich. Hastest Du selbst auch schon negative Erfahrungen machen müssen in Deiner noch jungen Karriere?

Ja, leider. Ich habe mir 2004 einen Kreuzbandriss zugezogen und musste ein gutes halbes

Jahr pausieren! Aber ich muss sagen, dass die OP hier im Klinikum Brandenburg sehr gut verlaufen ist und ich heute keine Beeinträchtigungen mehr verspüre.

2008 bist Du ja mitten in der Saison hierher zurück nach Brandenburg gekommen und bist sofort mit den Frauen aufgestiegen. Lag das an Dir?

Nein, nein sicher nicht an mir! Eher weil die Truppe damals wie heute eine sehr gute Saison gespielt hat und einfach reif für eine höhere Spielklasse war. Dass ich in Berlin mitten in der Saison aufgehört habe, lag an Differenzen mit meiner damaligen Frauentrainerin in Spandau. Und so wechselte ich wieder zu meinem Heimatverein zurück.

Spielte dabei eine Rolle, dass Du ja den Trainer schon aus Spandauer Zeiten kanntest?

Ja sicher. Malle ist ein super Trainer der die Mannschaft unheimlich weit gebracht hat und der auch eine tolle Spielphilosophie entwickelt hat. Unter Ihm ist die Truppe unheimlich gewachsen und gereift. Wir spielen variabler und es gibt bei uns kaum jemanden der sich nicht weiterentwickelt hat und stärker geworden ist.

Du bist ja der Kapitän des Teams. Bist Du mit 22 Jahren nicht ein wenig zu jung dafür?

Nein, warum? Ich bin ja auch kein alleiniger Kapitän sondern wir haben drei Spielführer. Neben mir bekleiden dieses Amt ja noch Cindy Schwirz und Anika Fängler. In anderen Teams nennt sich das Mannschaftsrat und einer hat das sagen. Bei uns sind alle gleichberechtigt und so gibt es für jeden einen Ansprechpartner im Team, wenn einer mal ein Problem hat.

Welche Position spielst Du am liebsten?

Ich habe in meiner Jugend im rechten Rückraum angefangen und wurde später in Spandau zu einer Kreisspielerin umfunktioniert. Ich bin da sehr variabel. Aber wenn ich es mir aussuchen könnte, würde ich schon lieber am Kreis agieren.

Was machst Du beruflich und wie läuft es privat?

Ich habe bei der Werbeagentur Rusch eine Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation abgeschlossen und arbeite jeweils einen halben Tag für die Werbeagentur Rusch und für den Gewerbeverein Brandenburg. Ansonsten lebe und wohne ich noch bei meiner Mutti. Denn wir

haben ein sehr gutes Familienverhältnis untereinander.



Ich danke Dir auch im Namen unserer Leser, dass Du dir die Zeit für uns genommen hast und wünsche Dir und dem Frauenteam alles Gute, damit Euer Saisonziel auch in Erfüllung geht!

Der richtige Pfiff

Handballregeln, die immer wieder zu Diskussionen führen können, kommentiert von Andreas Läbe, Schiedsrichter des SV 63 Brandenburg /West.

Der Schrittfehler

Es ist dem Spieler erlaubt, ohne den Ball zu prellen, drei Schritte zu machen. Das hört sich erst mal sehr banal an, führt aber immer wieder zu Differenzen zwischen den am Spiel Beteiligten. Wie oft höre ich als Schiedsrichter von Spielern, Trainern und Zuschauern: „Das waren doch Schritte!“ Zum einen kann das ein gut gemeinter Rat-schlag sein, aber auch eine Beeinflussung des Schiedsrichters steht hier im Raum, um Entscheidungen zu Gunsten einer Mann-schaft herbeizuführen. An dieser Stelle muss einfach mal dargelegt werden, dass- und da spreche ich nur für mich- man den Schrittfehler „nach Gefühl“ pfeift. Salopp gesagt: Ich pfeife Schrittfehler, wenn es „komisch“ aussieht. Damit meine ich, dass etwas im Bewegungsablauf des Spielers nicht stimmt. Ich bin mir auch bewusst, dass der Schrittfehler sehr oft nicht gesehen wird.

Der Schiedsrichter hat in Bruch-teilen von Sekunden zu entscheiden:

- ob die Schrittan-zahl korrekt ist
- ob das mögliche Foul vor oder nach dem 4. Schritt war
- ob das Prellen des Bal-les vor oder nach dem 4. Schritt erfolgte.



Somit ist die Fehlerquote, von Seiten des Schiedsrichters gefühlt, sehr hoch. Jedoch liegt ein Schrittfehler vor, wenn der Schieds-richter das erkennt und pfeift. Werde ich auf Schrittfehler hingewiesen, so versuche ich in den nächsten Aktionen die Schritte der Spieler mitzuzählen. Habe ich aber dann die Gewissheit, dass ich beeinflusst werden soll, so ist auf die Verursacher progressiv einzuwirken.

Um die ganze Sache noch etwas zu verwir-ren. Es gibt sogar den so genannten Null-Schritt. Das heißt, dass ein Spieler den Ball in der Luft fängt und mit dem Ball landet. Dann zählt dieser Schritt- bzw. Bodenkon-takt mit dem Fuß/den Füßen nicht als

Schritt. Erst danach beginnen die 3-Schritte zu zählen. Ein Trainer der Sportschule aus Potsdam sag-te mir mal: „Ihr müsst mehr auf den Nullschritt achten.“ Das war schon

ein gut gemein-ter Hinweis. Aber ob der sich umsetzen lässt, wage ich zu bezweifeln. Schrittfehler werden auch in höheren Ligen sehr oft nicht gepfiffen oder aber nicht erkannt.

Na dann viel Spaß beim Beob-achten und beim anschließenden Diskutieren. Leider gibt es keine Zeitlupe - manch-mal ist das gut so.



Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel gegen den MTV 1860 Altlandsberg am 19.03.11 um 18:00 Uhr

Männlich E ¹	27.02.11	10:00	SV 63 Brandenburg-West	Märkischer BSV Belzig
Männlich E ¹	27.02.11	11:00	SV 63 Brandenburg-West	Märkischer BSV Belzig
Frauen	27.02.11	16:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	05.03.11	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf
Weiblich A	05.03.11	12:00	SV 63 Brandenburg-West	VfB Doberlug-Kirchhain
Männlich A	05.03.11	14:30	SV 63 Brandenburg-West	Oranienburger HC
Weiblich C	05.03.11	15:15	MTV Wünsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D ²	06.03.11	12:00	SV 63 Brandenburg-West	HV Luckenwalde 09
Weiblich D ²	06.03.11	14:40	SV Blau-Weiß Dahlewitz	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	12.03.11	10:00	Oranienburger HC	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D ³	12.03.11	10:50	SV 63 Brandenburg-West	SV Blau-Weiß Dahlewitz
Weiblich D ³	12.03.11	11:50	HV Luckenwalde 09	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich A	12.03.11	16:00	Frankfurter HC	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E ⁴	13.03.11	10:00	Ludwigsfelder HC II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E ⁴	13.03.11	11:45	SSV Falkensee II	SV 63 Brandenburg-West
Frauen	13.03.11	11:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf
3. Männer	13.03.11	13:30	SV 63 Brandenburg-West	Oranienburger HC III
2. Männer	13.03.11	16:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf
Männlich D ²	19.03.11	10:00	SV Lok Rangsdorf II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D ²	19.03.11	11:40	HV Luckenwalde 09	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	19.03.11	10:00	1. VfL Potsdam II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich A	19.03.11	15:30	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Frauen	19.03.11	16:00	SV Motor Hennigsdorf	SV 63 Brandenburg-West

1 Belzig

2 Brandenburg

3 Luckenwalde

4 Ahrensdorf

Pizzeria Lieferservice
Nummer 31
SEIT 1987

NUMMER 31

RESTAURANT • PIZZERIA • PIZZASERVICE

...für alle, die guten Handball und gute Pizza lieben!

Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter www.nummer31.de

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Alt bewährtes, sollte man beibehalten! In diesem Sinne haben wir uns entschlossen, das Halbzeitgewinnspiel weiterzuführen. So wird auch in dieser Saison jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft von einem Sponsor des Spieltages präsentiert. Und damit Sie als fachkundiges und treues Publikum auch wieder etwas davon haben, gibt es eine Tombola mit drei Gewinnchancen für Sie. Ihre persönliche Gewinnnummer steht auf der Titelseite dieses Heftes. Sollte Ihre Nummer gezogen werden, melden Sie sich unverzüglich, denn ein späterer Gewinnanspruch besteht nicht.



Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition

Axel Krause

Für manch einen mag es gewöhnungsbedürftig sein, wenn ein Bestattungshaus sich auch außerhalb seines allgemeinen Geschäftsfeldes engagiert und als Sponsor im Sport auftritt. Einige werden jetzt sicher denken: „Die sehen bloß ihre Klientel von Morgen!“ Und manch einen wird der alte Spruch: „Sport ist Mord!“ wieder einfallen. Doch der Zusammenhang zwischen dem Bestattungshaus Dieckmann und dem SV 63 hat dann doch wieder eher alltägliche Züge. Denn der Sohn von Bestattungsmeister Andreas Dieckmann, Hans Dieckmann spielte in der E-Jugend des SV 63 unter Willy Grandke. Anfangs war es, den Lieblingssport seines Filius zu unterstützen, doch mittlerweile engagiert sich Andreas Dieckmann seit mehreren Jahren als Sponsor unseres Vereins. Immer, wenn es ihm seine Tätigkeit erlaubt, ist er auch bei den Heimspielen unserer ersten Männermannschaft mit dabei sowie in unserer Sponsorenmannschaft selbst aktiv am Ball. Als Familienbetrieb mit langer Tradition steht sein Institut den Menschen jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung. „Unsere Tür steht allen offen, die einen Trauerfall zu beklagen haben oder sich sonst über Themen, die mit der Bestattung zusammenhängen, informieren möchten.“ Für ihn und seine Schwester, Cornelia Dieckmann, die gemeinsam mit ihm



das Institut führt, steht die persönliche Begleitung im Vordergrund! „Unsere wichtigste Aufgabe war immer, Menschen, die sich meist in stark belasteten Ausnahmesituationen befinden, umfassend zu helfen. Fachlichen Rat und praktische Hilfe, unter den gegebenen schwierigen Umständen schnell, zuverlässig und sicher im Sinne von Angehörigen, Hinterbliebenen, Freunden und Trauernden handeln: Dies ist unsere erste Verpflichtung.“ Und dabei kann das Unternehmen auf eine lange Tradition zurückblicken. Der Betrieb gründete sich im Jahre 1872 hier in Brandenburg/Havel und wurde durch verschiedene Epochen immer von den Vorfahren den Dieckmännern geführt, mittlerweile schon in der 6. Generation und was sehr stolz macht, immer im Familienbesitz. Das Stammhaus

befindet sich in der Brandenburger Neustadt in der Kurstraße 64, dort befinden sich neben den modern gestalteten Büros und Beratungsräumen auch der komplette Bestattungswagenfuhrpark, die Aufbahrungs- und Kühlräume sowie eine Hauskapelle für sehr individuelle Trauerfeiern.

Auch die sechste Generation, vertreten durch die Geschwister Cornelia und Andreas Dieckmann, wird dafür sorgen, dass die Philosophien des Hauses weitergeführt werden. Dafür spricht auch, dass Andreas Dieckmann im weiten Umkreis von Brandenburg an der Havel der Einzige von der Handwerkskammer geprüfte Bestattungsmeister ist. In der täglichen Arbeit verbinden sich langjährige Erfahrung, fachliche Kompetenz und eine individuelle Betreuung, die weit über die einfache Dienstleistung hinausgeht. Dieckmanns realisieren eine schlichte Basisbestattung mit der gleichen Würde wie eine aufwendige Begräbniszereemonie und begleiten die Ange-

hörigen mit menschlicher Wärme, Sensibilität und Sorgfalt in den Momenten der Abschiednahme. Wir beraten und sind zuverlässiger Partner beim Abschluss eines Bestattungsvorsorgevertrages. Neben dem Stammhaus in Brandenburg an der Havel in der Kurstraße und der Filiale Am Marienberg 1, führt das Unternehmen heute Geschäftsstellen in Groß Kreutz, Kloster Lehnin und Ziesar.

So nun drücken wir Ihnen wieder ganz fest die Daumen, nicht nur damit unser Team heute sondern auch gegen den Polizei SV Berlin wieder mit etwas Zählbarem, nach 60 Minuten Kampf, die Platte verlässt! Nein, auch Sie können heute wieder in der Halbzeitpause ein Gewinner sein und einen von drei tollen Preisen (Gutscheine von Intersport) des Bestattungsinstitutes Dieckmann mit nach Hause nehmen.

Viel Glück!



Berichte aus dem weiblichen Nachwuchs

Marcel Wiesner

Weibliche A-Jugend – Oberliga

Die Mannschaft von Sabine Rohloff hatte spielfrei und belegt weiterhin Platz 3.

Weibliche C-Jugend – Kreisliga

Gegen den Ligaprimus Belzig gab es eine überschaubare 6:33 Niederlage.

Weibliche D-Jugend – Kreisliga

Die D-Jugend konnte in diesem Jahr bereits die Punkte 3-5 einfahren und belegt in der Tabelle nun Platz 6.

Weibliche E-Jugend – Kreisliga

Die 1. Mannschaft (Platz 4) unterlag gegen Falkensee mit 4:35, die Zweite (Platz 11) Teltow/Ruhlsdorf mit 2:22.

Verlosung „Unser Handballmagazin“



Ulrich Bleis, Beatrix Bialloblotzki, Erika Mattulat

In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer gegen den SV Fortuna 50 Neubrandenburg e.V. wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors - Ingenieurbüro Danneberg - durchgeführt.

Hier die glücklichen Gewinner mit Sponsor Herr Danneberg und Wolfgang Rosen:

TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

Wir bauen für:
HB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Berichte aus dem männlichen Nachwuchs

Carsten Wolter

Männliche Jugend A - Oberliga

Zwei wichtige und erfreuliche Punkte holten unsere Jungen im Heimspiel gegen die Mannschaft aus Grünheide. Endlich setzte sie die taktische Marschroute der Trainer um. Durch eine stabile und offensive Deckung konnten sich die körperlich größeren Spieler nicht durchsetzen und versuchten ihr Glück mit Weitwürfen, mit wenig Erfolg, wie der Halbzeitstand von 16:11 für uns zeigte. In Halbzeit zwei wurde Steven Nhamtumbo in Manndeckung genommen. Doch bis mehr als auf ein Tor kamen die Grünheider nicht heran. Ein Angriff, der ruhig agierte und Denny Alpers im Tor waren schließlich mit der Garant zum 29:27 Erfolg. Unser nächstes Heimspiel findet am 05.03. um 14:30 Uhr gegen den Oranienburger HC statt.



Denny Alpers, Florian Franz

Männliche C-Jugend - Oberliga

Nach dem erfolgreichen Start, letztes Jahr, in die neue Saison (Gegner wie Altlandsberg, Wildau und Cottbus II wurden regelrecht aus der Halle gefegt), waren die letzten Spiele nicht ganz so erfolgreich, wie zum Anfang (Niederlagen gegen Altlandsberg 32:28, Schlaubetal 32:26). Jedoch sind Trainer und Eltern zuversichtlich, dass die Saison noch erfolgreich abgeschlossen wird. Momentan stehen die Jungs auf dem 6. Platz der Tabelle. Potential nach oben ist sicher vorhanden.

Männliche D-Jugend - Kreisliga

Die Sportler um Trainer Sven Schößler erleben einen positiven Saisonverlauf. Viele Jungs sind frisch aus der damaligen E-Jugend hochgekommen und messen sich mit älteren Jahrgängen. Dennoch spielen sie als Mannschaft gut zusammen und konnten den einen oder anderen Gegner schon ärgern. Die letzten beiden Spiele gegen Teltow/Ruhlsdorf I und II konnten die Jungs für sich entscheiden (19:15 und 23:18). Diese Ergebnisse lassen natürlich weiterhin hoffen und mit dem 5. Tabellenplatz sind sie gut für einen Angriff positioniert.

Männliche E-Jugend - Kreisliga

2 Siege sind das Ergebnis des letzten Spieltages (17:11 gegen Falkensee und 15:4 gegen Ahrensdorf/Schenkenhorst). Die sehr junge E-Jugend Mannschaft, viele Jungs haben erst letztes oder dieses Jahr angefangen, präsentiert sich sehr gut in ihrer Staffel und wird höchstwahrscheinlich am Ende der Saison an der Bestenermittlung teilnehmen. Von Spiel zu Spiel wurden die Leistungen der einzelnen Spieler und auch als Team immer besser und man ist froh, dass man darauf aufbauen kann.

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.

Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2002 und jünger

Sonntag 09.30 - 10.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2000/2001

Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr und Freitag 14.30 - 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1998/1999

Dienstag 15.45 - 17.00 Uhr und Freitag 15.45 - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Marcel Wiesner – Tel.: 0173-6985457

Männliche Jugend E - Jahrgang 2000/2001

Dienstag 14.30 - 15.45 Uhr und Donnerstag 14.30 - 15.30 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1998/1999

Montag 15.30 - 17.00 Uhr und Donnerstag 15.30 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.

Unsere Partner

**Endlich 65.
Unendlich mobil.**

**VBB-Abo
65
plus**

Für alle Fahrgäste ab 65 Jahren ist das neue VBB-Abo 65plus eingeführt worden. Das Ticket für Senioren kostet als ABO 47 € pro Monat, bei Einmalzahlung für ein ganzes Jahr ist es noch günstiger. Fahren kann man mit allen Bussen und Bahnen rund um die Uhr kreuz und quer durch das ganze Land Brandenburg und Berlin.

Beim Kauf erhalten Sie kostenlos das Bonusprogrammheft mit vielen Ausflugszielen und Übernachtungsangeboten fürs Land Brandenburg und Berlin.



VBB-Fahrgastzentrum Sternstraße
Sternstraße 66/67
14776 Werdau/Brandenburg

Telefon:
03381 - 31 75 22
03381 - 31 75 23

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.30 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 13.00 Uhr

Anrufzeit:
0900 - 02 27 78 3

Verkehrsmittel:
03381 - 55 43 23

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

Impressum:

Herausgeber:
SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:
Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:
Katharina Dörner, Axel Krause, Privat
und UK Berlin
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

Unsere Partner



MIT SICHERHEIT BEZAHLBAR!

Beispiel 1

Wiener Straße 50
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
3-Raum-Wohnung
60 m², 3. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

240,00 Euro kalt

Prager Straße 32
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
4-Raum-Wohnung
76 m², 4. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

299,00 Euro kalt

Beispiel 2



• in Kooperation mit **KIT WE** multimediafähig



Wir beraten Sie gern!

Di./Do. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 17.30 Uhr
Mo./Mi. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 15.00 Uhr
Fr. 7.00 - 11.30 Uhr

Tel. **03381 356-133** oder **134**
Mobil **0173 6051680**

Silostraße 8 - 10 · 14770 Brandenburg/Havel

WBG
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!

www.wbg-brandenburg.de

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreuz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**